

Technischer Bericht  
für die Errichtung eines Hauskanalanschlusses

1. Genauere Angaben des anzuschließenden Objektes (Grundstückes):

1.1. Bezeichnung:

Straße / Gasse / Weg: ..... Objektnummer: .....

Grundstück(e): .....

Katastralgemeinde: ..... Einlagezahl: .....

2. Betreffend des Hauskanalanschlusses:

2.1.  Errichtung  Erweiterung  Sanierung  Umlegung

eines Hauskanalanschlusses für das auf

Grundstück(e): ..... KG: .....

geplante/vorhandene Objekt (Straße/Gasse/Weg, ONr.): .....

an den öffentlichen  Schmutzwasser-  Mischwasser-  Regenwasser- Kanal

in der/im/auf (Straße/Gasse/Weg/Gst.): .....

2.2 Schutz gegen Rückstau (gemäß Ö-Norm B2501, Pkt. 5.6):

Es befinden sich keine Wasserablaufstellen unterhalb der maßgeblichen Rückstauenebene

Es befinden sich Wasserablaufstellen unterhalb der maßgeblichen Rückstauenebene - zur Rückstausicherung erfolgt der Einbau

bei fäkalhaltigem Abwasser von

einer Hebeanlage (laut beiliegendem Typenblatt inkl. Pumpenkennlinie)

einer Rückstauhebeanlage (laut beiliegendem Typenblatt inkl. Pumpenkennlinie)

bei Regen- bzw. Grauwasser (fäkalfreies Abwasser) von

einer Hebeanlage (laut beiliegendem Typenblatt inkl. Pumpenkennlinie)

einer Rückstauhebeanlage (laut beiliegendem Typenblatt inkl. Pumpenkennlinie)

eines Rückstauverschlusses (laut beiliegendem Typenblatt)

2.3. Betreffend Bauausführung:

2.3.1. Die der Ableitung von

- Abwässern (häusliche Abwässer)
- Niederschlagswässern
- gewerblichen (industriellen) sonstigen Abwässern,  
entsprechend den im Anhang beiliegenden Unterlagen,
- laut Zustimmungserklärung des Reinhaltverbandes Salzburger Ennstal  
vom ....., Ref.Nr.: .....,

dienende Hauskanalisation wird entsprechend den Einreichunterlagen

- Lageplan M 1 : 200 .....
- Einzugsflächenplan M 1 : 200 .....
- Längenschnitt M 1 : 200/50 .....
- Typenblätter Rückstausicherung .....
- Typenblätter Abscheideanlagen .....
- Typenblätter Abflussdrossel .....
- Typenblätter Gründachaufbau .....
- Typenblätter Sickeranlagen/Vorreinigungsanlagen .....
- Typenblätter Retentionsanlage .....
- Typenblätter Schächte .....

sach- und fachgerecht unter Beachtung der entsprechenden gültigen Ö-Normen hergestellt.

3. Betreffend Einleitung:

3.1. In den öffentlichen

- Schmutzwasserkanal erfolgt keine Einleitung von Niederschlagswässern
- Mischwasserkanal erfolgt keine Einleitung von Niederschlagswässern
- Mischwasserkanal <sup>(1)</sup>
- Regenwasserkanal <sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> können Niederschlagswässer bis zu einem maximalen Abflußbeiwert von .....  
eingeleitet werden:

Das sind bei einer Grundfläche (laut Einzugsflächenplan) von ..... m<sup>2</sup> und einer  
Regenspende von  $r_{15,1} = \dots \text{ l/s} \cdot \text{ha} = \dots \text{ l/s}$  (höchst zulässige Abflußmenge).

In die öffentliche Misch- bzw. Regenwasserkanalisation werden folgende Niederschlagsmengen eingeleitet:

Gruppe	Bezeichnung	Fläche m <sup>2</sup>	Abfluß- beiwert	l/s
1	Dächer		1,0	
2	Höfe und Wege mit Hartbelag		0,9	
3	Wege in Gärten, leichte Bekiesung		0,6	
4	extensiv begrünte Dächer		0,3	
5	intensive Retentions Gründächer/Meanderdach		0,17	

Die über die höchst zulässige Abflußmenge hinaus anfallenden Niederschlagswässer werden

- über ein entsprechend dimensioniertes Rückhaltebecken in die Regenwasser-Kanalisation (laut beiliegendem Detailplan und techn. Beschreibung) eingeleitet
- auf eigenem Grund versickert (Darstellung am Lageplan sowie Dimensionierung erforderlich)
- in einen Vorfluter geleitet (Voraussetzung wasserrechtliche Bewilligung)

3.2. Erklärung hinsichtlich Einleitungsbeschränkungen in die Kanalisationsanlage gemäß § 16 Abs 5 BauTG:

3.2.1. Es werden keine Abfälle, Molke, Jauche oder Siloabwässer, feuer- oder zündschlaggefährliche oder radioaktive Stoffe eingeleitet.

3.2.2. Weiters erfolgt keine Einleitung von Drainage-, Kühl- und Grundwasser in den Hauptkanal.

3.2.3. Es werden keine Küchenabfälle - auch nicht über Abfallzerkleinerer - in den Hauptkanal eingebracht.

Flachau, am .....

.....  
(Unterschrift der Bauherrschaft)

.....  
(Unterschrift des Planverfassers)